

Bei einer Fernseh-Spendengala haben Dänen für eine Aufforstung genug Geld gespendet, um eine Million Bäume zu pflanzen. Das berichtete gestern das Nachrichtenportal The Local Denmark.



Lauter Bäume. (*Symbolbild*)

Bei der Aktion kamen rund 2,4 Mio. Euro zusammen. Für jede Spende von 20 Kronen (2,70 Euro) wird ein Baum gepflanzt. Ein Fünftel der Spendensumme fließt in Waldschutzprojekte in Dänemark und im Ausland.

Ziel der im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ausgestrahlten Spendenmarathons war es, 20 Millionen Kronen aufzubringen, um im skandinavischen Land eine Million Bäume zu pflanzen. Am Ende verfehlte man das Ziel nur knapp, sammelte jedoch genug Geld für 914.233 neue Bäume.

Kim Nielsen, Gründer der Growing Trees Network Foundation, die Teil des Spenden-Projekts ist, gegenüber AFP: „Es ist das erste Mal, dass sich eine Wohltätigkeitssendung im

Fernsehen allein mit Klimaproblemen befasst. Es ist sehr aufregend.“

„Eine Million Bäume ist aus globaler Sicht nicht viel, aber die Idee ist, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, was sie tun können“, so Nielsen weiter.

Laut einer kürzlich von der Europäischen Kommission veröffentlichten Umfrage betrachten 83 Prozent der Dänen den Klimawandel als ein „sehr ernstes“ Problem. Das Pflanzen von Bäumen ist eine der Möglichkeiten, wie Menschen die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre reduzieren können.

Die ersten Bäume werden voraussichtlich zwischen Ende Oktober und Ende November in Schutzgebieten gepflanzt, die bestimmten Gemeinden, dem Staat oder der Kirche in Dänemark gehören, heißt es bei The Local.

ap